

KATHARINA HILBIG-LUGANI

Staat – Familie –
Individuum

*Max-Planck-Institut
für ausländisches und internationales
Privatrecht*

*Beiträge zum ausländischen
und internationalen Privatrecht*

105

Mohr Siebeck

Beiträge zum ausländischen und internationalen Privatrecht

105

Herausgegeben vom

Max-Planck-Institut für ausländisches
und internationales Privatrecht

Direktoren:

Jürgen Basedow, Holger Fleischer und Reinhard Zimmermann



Katharina Hilbig-Lugani

Staat – Familie – Individuum

Eine rechtsvergleichende Betrachtung
zu Unterhaltsverhältnissen und ihrer
privatautonomen Gestaltbarkeit
in Deutschland, England und Wales,
Frankreich und Schweden

Mohr Siebeck

KATHARINA HILBIG-LUGANI, geboren 1979; Studium der Rechtswissenschaft in Berlin, Paris und München; Staatsexamina 2004 und 2007 (Bayern); 2006 Promotion (München); 2013 Habilitation (Göttingen); Assistentin bei Prof. Dr. D. Coester-Waltjen, LL.M. in München und Göttingen; seit Oktober 2014 Inhaberin des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht an der Universität Düsseldorf.

Gedruckt mit Unterstützung des Förderungs- und Beihilfefonds Wissenschaft der VG WORT.

e-ISBN PDF 978-3-16-153061-6

ISBN 978-3-16-153053-1

ISSN 0340-6709 (Beiträge zum ausländischen und internationalen Privatrecht)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2014 Mohr Siebeck Tübingen. www.mohr.de

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Computersatz Staiger in Rottenburg/N. aus der Bembo-Antiqua gesetzt, von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

Meinem Ehemann
Ani-Ruth Kumar Lugani

Vorwort

Die vorliegende Arbeit untersucht rechtsvergleichend für vier Rechtsordnungen, welche Unterhaltsverhältnisse in der Familie bestehen und wie sie privatautonom gestaltet werden können. Vor allem möchte sie das Augenmerk auf den Zusammenhang zwischen der Legitimation einer Unterhaltspflicht und der Gestaltbarkeit des Unterhaltsverhältnisses richten. Als ein Ertrag dieser rechtsvergleichenden Betrachtungen werden rechtspolitische Überlegungen für eine veränderte Herangehensweise an die Setzung von Unterhaltspflichten und ihre privatautonome Gestaltbarkeit angestellt.

Die Arbeit wurde im Sommersemester 2013 von der Georg-August-Universität Göttingen als Habilitationsschrift angenommen. Literatur und Rechtsprechung befinden sich überwiegend auf dem Stand April 2013, vereinzelt konnten spätere Erscheinungen noch berücksichtigt werden.

Diese Habilitationsschrift entstand in meiner Zeit als Assistentin in München und Göttingen am Lehrstuhl meiner hochverehrten akademischen Lehrerin Frau Prof. Dr. Dagmar Coester-Waltjen, LL.M. (Univ. of Michigan). Neben den vielen lehrreichen und anregenden Jahren der wissenschaftlichen und persönlichen Förderung an ihrem Lehrstuhl habe ich ihr nicht nur dafür zu danken, dass sie die Arbeit inhaltlich angestoßen, mir stets größte Freiheit gewährt und die Erstberichterstattung übernommen hat, sondern vor allem dafür, dass sie mich stets freundlich kritisch und geduldig begleitete und mir jederzeit als hervorragende Ratgeberin zur Seite stand.

Neben Frau Prof. Dr. Dagmar Coester-Waltjen habe ich für die äußerst zügige und wohlwollende Erstellung der Gutachten und die wertvollen Hinweise Herrn Prof. Dr. Volker Lipp und Herrn Prof. Dr. Olaf Deinert zu danken.

Für die Aufnahme in die Schriftenreihe des Instituts danke ich den Direktorium, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Jürgen Basedow, LL.M. (Harvard Univ.), Prof. Dr. Holger Fleischer, LL.M. (Univ. of Michigan), Dipl.-Kfm. sowie Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Reinhard Zimmermann.

Großen Dank schulde ich darüber hinaus der Alexander-von-Humboldt-Stiftung für die Finanzierung der je dreimonatigen Aufenthalte in Frankreich und Schweden durch ein Feodor-Lynen-Stipendium.

Zu danken habe ich ferner meinen Gastgebern Herrn Dr. Jens M. Scherpe und Herrn Dr. Lorand Bartels (University of Cambridge), Herrn Maître de

Conférence Dr. Francis Kessler (Université Paris I [Panthéon/Sorbonne]) sowie Herrn Prof. Dr. Anders Fogelklou und Frau Prof. Dr. Maarit Jänterä-Jareborg (Universität Uppsala), deren freundliche und großzügige Unterstützung bei meinen Auslandsaufenthalten für den Rechtsvergleich unverzichtbar war.

Mein herzlicher Dank gilt sodann der VG Wort, die die Veröffentlichung mit einem großzügigen Druckkostenzuschuss gefördert hat.

Auch dem Verlag Mohr Siebeck – insbesondere Herrn Dr. Franz-Peter Gillig und Frau Bettina Gade – gilt mein Dank für die besonders freundliche und effiziente Begleitung der Druckvorbereitung.

Zu danken habe ich schließlich für die langjährige intensive und geduldige Unterstützung und Ermutigung meinem Ehemann, dem diese Arbeit in Liebe gewidmet ist.

München, im März 2014

Katharina Hilbig-Lugani

Inhaltsübersicht

| | |
|--|-------|
| Vorwort | VII |
| Inhaltsverzeichnis | XI |
| Abkürzungsverzeichnis | XXIII |
| Gesetzesverzeichnis | XXXIX |
| § 1. Einführung | 1 |
| A. Staat – Familie – Individuum: Fragestellungen und Gang der Darstellung | 1 |
| B. Einleitende Bemerkungen zu den zu vergleichenden Rechtsordnungen | 4 |
| C. Themenbegrenzung | 43 |
| § 2. Existenz von Unterhaltspflichten und Möglichkeit ihrer privatautonomen Gestaltung | 69 |
| A. Ehe- und Familienautonomie sowie verwandte Konzepte | 69 |
| B. Paarverhältnisse | 73 |
| C. Intergenerationelle Verhältnisse | 176 |
| D. Schlussfolgerungen | 240 |
| § 3. Legitimation der Existenz und privatautonomen Gestaltbarkeit der Unterhaltspflichten | 242 |
| A. Legitimationsbedürftigkeit | 242 |
| B. Wider die Auferlegung von Unterhaltspflichten | 245 |
| C. Korrelation von Unterhaltspflicht und Statusverhältnissen | 262 |
| D. Korrelation von Unterhaltspflicht und Familienbegriff | 270 |
| E. „Solidarität“ | 274 |

| | |
|--|-----|
| F. Fiskalische Interessen und Subsidiarität öffentlicher Hilfen | 295 |
| G. Verursachung und Nachteilsausgleich | 306 |
| H. Blutsbande und verwandte Überlegungen | 312 |
| J. (Generationen-)Vertrag, Zustimmung, Reziprozität und ähnliche Überlegungen | 315 |
| K. Gewährleistung familiären Zusammenhalts und Zusammenspiel mit dem Erbrecht und dem Erbschaftssteuerrecht | 321 |
| L. Liebe, Dankbarkeit und Respekt | 325 |
| M. Sonstige Ansätze | 327 |
| N. Zusammenfassung und Folgerungen | 333 |
| § 4. Der Umgang der vier Rechtsordnungen mit Unterhaltsvereinbarungen | 338 |
| A. Modifikationsmodi | 338 |
| B. Reaktionen auf unterhaltsbeschränkende Vereinbarungen | 339 |
| § 5. Weiterführende Überlegungen zu beschränkenden Unterhaltsvereinbarungen | 402 |
| A. Für und wider die privatautonome Beschränkbarkeit von Unterhaltsverhältnissen | 402 |
| B. Reformüberlegungen | 414 |
| § 6. Zusammenfassende Thesen | 425 |
| A. Zusammenfassende Thesen zu § 1 | 425 |
| B. Zusammenfassende Thesen zu § 2 | 428 |
| C. Zusammenfassende Thesen zu § 3 | 436 |
| D. Zusammenfassende Thesen zu § 4 | 440 |
| E. Zusammenfassende Thesen zu § 5 | 442 |
| Literaturverzeichnis | 449 |
| Register | 497 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-------|
| Vorwort | VII |
| Inhaltsübersicht | IX |
| Abkürzungsverzeichnis | XXIII |
| Gesetzesverzeichnis | XXXIX |
| | |
| § 1. Einführung | 1 |
| A. Staat – Familie – Individuum: Fragestellungen und Gang der Darstellung | 1 |
| B. Einleitende Bemerkungen zu den zu vergleichenden Rechtsordnungen | 4 |
| I. Ähnlichkeiten rechtlicher und tatsächlicher Tendenzen | 4 |
| 1. Wandel und Pluralität der Ehe-, Familien- und Lebensformen | 4 |
| a) Deutschland | 5 |
| b) England und Wales | 7 |
| c) Frankreich | 8 |
| d) Schweden | 9 |
| e) Zusammenfassung und Folgerungen | 9 |
| 2. Entwicklung des Familienbegriffs | 10 |
| a) Deutschland | 10 |
| b) England und Wales | 12 |
| c) Frankreich | 15 |
| d) Schweden | 17 |
| e) Zusammenfassung und Folgerungen | 18 |
| 3. Individualisierung | 19 |
| a) Deutschland | 19 |
| b) England und Wales | 20 |
| c) Frankreich | 21 |
| d) Schweden | 22 |
| e) Zusammenfassung und Folgerungen | 22 |

| | |
|--|----|
| 4. Reduktion familienrechtlicher Unterhaltspflichten und Abwanderung von Versorgungsaufgaben in das Sozialrecht? | 22 |
| a) Einführung | 22 |
| b) Bestandsaufnahme | 23 |
| c) Insbesondere nahehehlicher Unterhalt | 25 |
| d) Zusammenfassung und Folgerungen | 27 |
| 5. Ähnlichkeiten tatsächlicher Entwicklungen | 28 |
| a) Einführung | 28 |
| b) Auswahl statistischer Daten der vier Rechtsordnungen | 28 |
| c) Zusammenfassung und Folgerungen | 34 |
| II. Einige praktische Hürden | 35 |
| 1. Beschränktes Fallmaterial in England und Schweden | 35 |
| 2. Stellung des nahehehlichen Unterhalts in den Scheidungsfolgensystemen | 36 |
| 3. Anordnungen mit Unterhaltsfunktion zugunsten mehrerer | 41 |
| 4. Gewicht verfassungsrechtlicher Vorgaben | 41 |
| C. Themenbegrenzung | 43 |
| I. Unterhaltsbegriff | 43 |
| 1. Unterhaltsbegriff und direkte gesetzliche Unterhaltspflichten | 43 |
| a) Deutschland | 43 |
| b) England und Wales | 44 |
| c) Frankreich | 46 |
| d) Schweden | 47 |
| e) Zusammenfassung und Folgerungen | 47 |
| 2. Umgebende Phänomene | 48 |
| a) Vertragliche Unterhaltspflichten | 49 |
| b) Naturalobligation (obligation naturelle) | 49 |
| c) Faktische Unterhaltsbeziehungen | 52 |
| d) Mittelbare Unterhaltspflichten | 54 |
| e) Indirekte öffentlich-rechtliche Unterhaltspflichten | 55 |
| aa) Inhalt | 55 |
| bb) Kritik und Folgerungen | 62 |
| II. Rechtsgeschäftliche Gestaltung von Unterhaltsverhältnissen . | 63 |
| III. Beschränkende Gestaltung von Unterhaltsverhältnissen | 63 |
| IV. Familienrechtlicher Unterhalt als Mittel zur Existenzsicherung | 64 |
| V. Rechtliche Beurteilung von Unterhaltsvereinbarungen | 66 |

| | |
|--|----|
| VI. Rechtliche Begrenzung der Unterhaltsbeschränkung als solche | 66 |
| VII. Zusammenfassung | 68 |

§ 2. Existenz von Unterhaltspflichten und Möglichkeit ihrer privatautonomen Gestaltung

| | |
|---|-----|
| A. Ehe- und Familienautonomie sowie verwandte Konzepte | 69 |
| I. Deutschland | 69 |
| II. Andere Rechtsordnungen | 71 |
| 1. Frankreich | 71 |
| 2. England und Wales | 72 |
| B. Paarverhältnisse | 73 |
| I. Unterhalt während bestehender Ehe | 73 |
| 1. Ehebegriff der vier Rechtsordnungen | 73 |
| 2. Die Möglichkeit zum Abschluss von Rechtsgeschäften unter Ehegatten | 76 |
| a) Geschäftsfähigkeit der Ehefrau | 76 |
| aa) England und Wales | 76 |
| bb) Frankreich | 77 |
| cc) Schweden | 78 |
| b) Möglichkeit der Ehegatten zum Abschluss von Verträgen untereinander | 78 |
| aa) Deutschland | 78 |
| bb) England und Wales | 79 |
| cc) Frankreich | 79 |
| dd) Schweden | 79 |
| c) Rechtsbindungswille | 80 |
| aa) Allgemein | 80 |
| bb) England und Wales | 81 |
| d) Zusammenfassung und Folgerungen | 85 |
| 3. Existenz von Unterhaltsansprüchen während bestehender Ehe und die Möglichkeit zur privat- autonomen Gestaltung | 86 |
| a) Deutschland | 86 |
| b) England und Wales | 87 |
| c) Frankreich | 90 |
| d) Schweden | 96 |
| e) Zusammenfassung und Folgerungen | 100 |

| | |
|---|-----|
| II. Geschiedenenunterhalt | 101 |
| 1. Deutschland | 101 |
| 2. England und Wales | 105 |
| 3. Frankreich | 108 |
| 4. Schweden | 112 |
| 5. Zusammenfassung und Folgerungen | 119 |
| III. Unterhalt nicht miteinander verheirateter Eltern | 119 |
| 1. Deutschland | 119 |
| 2. England und Wales | 122 |
| 3. Frankreich | 125 |
| 4. Schweden | 126 |
| 5. Zusammenfassung und Folgerungen | 127 |
| IV. Eingetragene Lebenspartner | 128 |
| 1. England und Wales | 128 |
| 2. Schweden | 130 |
| 3. Deutschland | 131 |
| 4. Zusammenfassung und Folgerungen | 132 |
| V. Partner eines pacte civil de solidarité vor und nach | |
| Auflösung | 133 |
| 1. Einführung | 133 |
| 2. Unterhaltspflicht der PACS-Partner? | 134 |
| a) Die Pflicht zur gegenseitigen materiellen Hilfe während | |
| bestehendem PACS | 134 |
| b) Nach Beendigung des PACS | 136 |
| c) Sonstige Ansprüche | 137 |
| 3. Privatautonome Gestaltbarkeit | 137 |
| 4. Zusammenfassung und Folgerungen | 138 |
| VI. Faktische Lebensgemeinschaften im engeren Sinne | 139 |
| 1. Begriff der faktischen Lebensgemeinschaft | 139 |
| a) Deutschland | 139 |
| b) England und Wales | 139 |
| c) Frankreich | 142 |
| d) Schweden | 145 |
| e) Zusammenfassung und Folgerungen | 147 |
| 2. Gesetzliche Unterhaltspflichten und sonstige gesetzliche | |
| Ausgleichsmechanismen | 148 |
| a) Deutschland | 148 |
| b) England und Wales | 149 |
| c) Frankreich | 150 |
| d) Schweden | 153 |
| e) Zusammenfassung | 156 |

| | |
|--|-----|
| 3. Begründung vertraglicher Unterhaltsansprüche unter faktischen Lebensgefährten | 157 |
| a) Deutschland | 157 |
| b) England und Wales | 158 |
| c) Frankreich | 162 |
| d) Schweden | 164 |
| e) Zusammenfassung | 165 |
| VII. Geschwister | 165 |
| VIII. Faktische Lebensgemeinschaften im weiteren Sinne | 168 |
| 1. Frankreich | 169 |
| 2. England und Wales | 170 |
| 3. Zusammenfassung und Folgerungen | 172 |
| IX. Zusammenfassung und Folgerungen | 173 |
| C. Intergenerationelle Verhältnisse | 176 |
| I. Unterhaltspflicht von Eltern gegenüber Kindern | 176 |
| 1. Existenz und Dauer | 176 |
| a) Deutschland | 176 |
| b) England und Wales | 178 |
| c) Frankreich | 181 |
| d) Schweden | 185 |
| 2. Privatautonome Gestaltbarkeit | 187 |
| a) Deutschland | 187 |
| aa) Grundsatz | 187 |
| bb) Freistellungsvereinbarungen | 188 |
| b) England und Wales | 191 |
| c) Frankreich | 201 |
| d) Schweden | 201 |
| 3. Zusammenfassung und Folgerungen | 204 |
| III. Unterhaltspflicht von Eltern gegenüber Stiefkindern | 205 |
| 1. Deutschland | 205 |
| 2. England und Wales | 212 |
| 3. Frankreich | 217 |
| 4. Schweden | 219 |
| 5. Zusammenfassung und Folgerungen | 224 |
| IV. Unterhalt zwischen Aszendenten und Deszendenten in anderen Verwandtschaftsverhältnissen | 225 |
| 1. Deutschland | 225 |
| 2. England und Wales | 228 |
| 3. Frankreich | 229 |

| | |
|---|-----|
| 4. Schweden | 231 |
| 5. Zusammenfassung und Folgerungen | 232 |
| V. Unterhaltspflichten zwischen Verschwägerten in intergenerationellen Verhältnissen | 233 |
| 1. Deutschland | 233 |
| 2. England und Wales | 233 |
| 3. Frankreich | 234 |
| 4. Schweden | 236 |
| 5. Zusammenfassung und Folgerungen | 236 |
| VI. Unterhaltspflichten zwischen Verwandten in der Seitenlinie in intergenerationellen Verhältnissen | 236 |
| VII. Zusammenfassungen und Folgerungen | 237 |
| 1. Grundlegende Differenzen zwischen den betrachteten Rechtsordnungen | 237 |
| 2. Berücksichtigung tatsächlicher Verhältnisse im Unterhaltsrecht: Stiefkindunterhaltsansprüche | 239 |
| 3. Grundsätzliche Indisponibilität der Unterhaltsansprüche in intergenerationellen Verhältnissen | 240 |
| D. Schlussfolgerungen | 240 |
| | |
| § 3. Legitimation der Existenz und privatautonomen Gestaltbarkeit der Unterhaltspflichten | 242 |
| A. Legitimationsbedürftigkeit | 242 |
| B. Wider die Auferlegung von Unterhaltspflichten | 245 |
| I. Unterhaltspflichten als Belastung familiärer Beziehungen ... | 245 |
| II. Unterhaltspflichten als Belastung der größeren familiären Einheit und als strukturelle Überforderung | 246 |
| III. Belastung wirtschaftlich schwacher Bevölkerungsgruppen und Perpetuierung wirtschaftlicher Schwäche über die Generationen | 249 |
| IV. Transferrechtliche Überforderung von Familien | 250 |
| V. Nachteile des Unterhaltsgläubigers infolge der Unterhaltspflicht | 253 |

| | |
|--|-----|
| VI. Akzeptabilität als Voraussetzung einer Unterhaltspflicht | 255 |
| VII. Fehlende Akzeptanz von Unterhaltspflichten ohne auslösende Handlung des Unterhaltsschuldners | 256 |
| VIII. Kosten der öffentlichen Hand bei der Unterhaltsdurchsetzung | 257 |
| IX. Mangelnde Beachtung des Grundsatz der wirtschaftlichen Eigenverantwortung | 258 |
| X. Gesamtgesellschaftlicher Nutzen als Faktor bei der Verortung des Einstehenmüssens | 259 |
| C. Korrelation von Unterhaltspflicht und Statusverhältnissen . . . | 262 |
| I. Deutschland | 262 |
| II. England und Wales | 263 |
| III. Frankreich | 265 |
| IV. Schweden | 269 |
| V. Zusammenfassung und Folgerungen | 270 |
| D. Korrelation von Unterhaltspflicht und Familienbegriff | 270 |
| I. Deutschland | 271 |
| II. England und Wales | 272 |
| III. Frankreich | 272 |
| IV. Schweden | 273 |
| V. Zusammenfassung und Folgerungen | 273 |
| E. „Solidarität“ | 274 |
| I. Deutschland | 274 |
| 1. Ausgangspunkt | 274 |
| 2. Differenzen | 275 |
| 3. Verwendung in den Gesetzen und Gesetzesentwürfen . . . | 276 |
| 4. Verwendung in der Rechtsprechung | 277 |
| 5. Insbesondere naheheliche Solidarität | 278 |
| a) Bundesverfassungsgerichtliche Rechtsprechung | 279 |
| b) Verwendung in Gesetzesentwürfen | 280 |
| c) Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs | 281 |
| d) Schwächen des Konzepts der nahehelichen Solidarität | 286 |
| 6. Zusammenführung | 287 |
| II. Frankreich | 289 |

| | |
|---|-----|
| III. Schweden | 292 |
| IV. England und Wales | 293 |
| V. Zusammenfassung und Folgerungen | 294 |
| F. Fiskalische Interessen und Subsidiarität öffentlicher Hilfen | 295 |
| I. Fiskalische Interessen | 295 |
| 1. Ubiquität der Berufung auf fiskalische Interessen | 295 |
| a) Zur Existenz von Unterhaltsansprüchen | 295 |
| b) Zur privatautonomen Gestaltbarkeit von Unterhaltsansprüchen | 297 |
| 2. Schwächen des Arguments | 297 |
| II. Subsidiarität öffentlicher Hilfen | 299 |
| 1. Das Subsidiaritätsprinzip | 299 |
| 2. Keine Bedeutung für die Legitimation von Unterhaltungspflichten | 304 |
| 3. Wertungselement bei der Kontrolle privatautonomer Gestaltung von Unterhaltsverhältnissen | 304 |
| G. Verursachung und Nachteilsausgleich | 306 |
| I. Verursachung | 306 |
| II. Nachteilsausgleich | 308 |
| H. Blutsbande und verwandte Überlegungen | 312 |
| J. (Generationen-)Vertrag, Zustimmung, Reziprozität und ähnliche Überlegungen | 315 |
| K. Gewährleistung familiären Zusammenhalts und Zusammenspiel mit dem Erbrecht und dem Erbschaftssteuerrecht | 321 |
| L. Liebe, Dankbarkeit und Respekt | 325 |
| M. Sonstige Ansätze | 327 |
| I. Verletzlichkeit | 328 |
| II. Historische Überlieferung und Tradition | 329 |
| III. Gleichheitsargumente | 330 |

| | |
|---|-----|
| IV. Schutz berechtigten Vertrauens | 331 |
| V. Teilhabe | 332 |
| VI. Sanktionierung von persönlichem Fehlverhalten | 333 |
| N. Zusammenfassung und Folgerungen | 333 |
| | |
| § 4. Der Umgang der vier Rechtsordnungen mit Unterhaltsvereinbarungen | 338 |
| A. Modifikationsmodi | 338 |
| B. Reaktionen auf unterhaltsbeschränkende Vereinbarungen ... | 339 |
| I. Kategorische Unwirksamkeit ex lege ab initio | 340 |
| 1. Deutschland: Verwandtenunterhalt, Familienunterhalt, Trennungunterhalt und Unterhalt des nicht mit dem anderen Elternteil verheirateten Elternteils, §§ 1614, 134 BGB | 340 |
| 2. Frankreich: Alle Unterhaltsverhältnisse | 346 |
| 3. Zusammenfassung | 349 |
| II. Einzelfallabhängige Unwirksamkeit ex lege ab initio | 350 |
| 1. Wegen Verstoßes gegen allgemeine Vorgaben für Rechtsgeschäfte | 350 |
| 2. Wegen einseitiger Lastenverteilung bei ungleicher Verhandlungsposition | 351 |
| 3. Wegen der Benachteiligung des Sozialleistungsträgers ... | 352 |
| a) Einleitung | 352 |
| b) Mögliche Herangehensweisen | 356 |
| c) Insbesondere: Sittenwidrigkeit | 358 |
| aa) Literatur und Rechtsprechung bis in die späten 1970er Jahre | 358 |
| bb) Die Konsolidierung seit den 1980er Jahren | 362 |
| cc) Die Fortschreibung durch den BGH nach Ausweitung der Inhaltskontrolle | 365 |
| 4. Zusammenfassung und Folgerungen | 367 |
| III. Richtlinienfunktion der Vereinbarung bei der richterlichen Entscheidung | 368 |
| 1. Das richterliche Scheidungsfolgenmonopol | 368 |
| 2. Berücksichtigung von Vereinbarungen der Beteiligten ... | 371 |

| | |
|--|-----|
| a) Pre-nuptial agreements | 372 |
| b) Post-nuptial und separation agreements | 379 |
| 3. Zusammenfassung | 383 |
| IV. Bindungswirkung des Vereinbarungsinhalts nach oder kraft richterlicher Entscheidung | 383 |
| 1. England und Wales: Consent orders | 384 |
| 2. Frankreich: Homologation | 386 |
| a) Die Homologation der Vereinbarung über die Ausgleichsleistung | 386 |
| aa) Konzept der Homologation | 386 |
| bb) Unteilbarkeit von Vereinbarung und Scheidungsurteil | 386 |
| cc) Voraussetzungen der Homologation | 388 |
| b) Die Homologation von Vereinbarungen über den Kindesunterhalt | 390 |
| 3. Anklänge im deutschen Recht: der Genehmigungsvorbehalt nach § 1615e BGB a.F. | 390 |
| 4. Zusammenfassung | 392 |
| V. Abänderbarkeit der Vereinbarung bei anfänglicher Unbilligkeit | 393 |
| 1. England und Wales: Kindesunterhaltsvereinbarungen nach Sec. 15 Abs. 1 i.V.m. Schedule 1 Para. 10 CA 1989 | 393 |
| 2. Schweden | 394 |
| a) Vereinbarungen über Ehegattenunterhalt (Kap. 6 § 11 Abs. 2 ÄktB 1987) | 394 |
| b) Vereinbarungen über Kindesunterhalt (Kap. 7 § 10 FB 1949) | 394 |
| c) Die allgemeine vertragsrechtliche Änderungsvorschrift (Kap. 3 § 36 AL 1915) | 395 |
| 3. Zusammenfassung | 396 |
| VI. Abänderbarkeit der Vereinbarung bei Änderung der zugrundeliegenden Umstände | 396 |
| 1. Deutschland: Ausübungskontrolle nach § 242 BGB | 396 |
| 2. England und Wales: Kindesunterhaltsvereinbarungen nach Sec. 15 Abs. 1 i.V.m. Schedule 1 Para. 10 CA 1989 | 398 |
| 3. Frankreich | 398 |
| 4. Schweden | 398 |
| a) Vereinbarungen über Ehegattenunterhalt (Kap. 6 § 11 Abs. 1 ÄktB 1987) | 398 |
| b) Vereinbarungen über Kindesunterhalt (Kap. 7 § 10 Abs. 1 FB 1949) | 399 |
| VII. Schlussfolgerungen | 400 |

| | |
|---|-----|
| § 5. Weiterführende Überlegungen zu beschränkenden Unterhaltsvereinbarungen | 402 |
| A. Für und wider die privatautonome Beschränkbarkeit von Unterhaltsverhältnissen | 402 |
| I. Nachteile der privatautonomen Beschränkbarkeit von Unterhaltsansprüchen | 403 |
| 1. Mangelnde Richtigkeitsgewähr | 403 |
| 2. Fehlende Richtschnur durch einfache Unterhaltsberechnung | 405 |
| 3. Gefahr der Interessenkollision im Kindesunterhalt | 406 |
| 4. Gefahr der gezielten Benachteiligung der Allgemeinheit .. | 406 |
| 5. Gefahr der fahrlässigen Benachteiligung der Allgemeinheit | 407 |
| 6. Gefahr der Benachteiligung Dritter | 407 |
| 7. Schwächen bei der Vollstreckbarkeit | 408 |
| 8. Mangelnde Wahrnehmung privatautonomer Gestaltungsmöglichkeiten | 408 |
| II. Vorteile der privatautonomen Beschränkbarkeit von Unterhaltsansprüchen | 409 |
| 1. Kalkulierbarkeit | 409 |
| 2. Ersparnis von Verfahrenskosten und Verfahrensdauer | 410 |
| 3. Bessere Akzeptanz der gefundenen Lösung und besserer Erhalt der Beteiligtenbeziehungen | 410 |
| 4. Überlegenheit gegenüber legislativer und jurisdiktioneller Beschränkung der Unterhaltsansprüche | 411 |
| 5. Abwesenheit klarer Informationen zum bisherigen praktischen Erfolg von Unterhaltsvereinbarungen | 412 |
| III. Zusammenfassung und Schlussfolgerung | 412 |
| B. Reformüberlegungen | 414 |
| I. Reichweite des vorgeschlagenen Regimes zur Zulassung von privatautonomen Beschränkungen | 414 |
| II. Vorteile | 415 |
| 1. Kontrollierte Öffnung für die privatautonome partielle Beschränkung statt theoretischer Indisponibilität | 415 |

| | |
|---|---------|
| 2. Privatautonom beschränkbare Unterhaltsansprüche als Kompromiss bei derzeit fehlenden Unterhaltspflichten sowie bei bestehenden angreifbaren Unterhaltspflichten .. | 416 |
| 3. Überwindung der Alles-oder-nichts-Phänomene | 418 |
| 4. Anknüpfung an die Bereitschaft zu freiwilligen Leistungen | 418 |
| 5. Transparenz für und Akzeptanz bei den Betroffenen | 419 |
| III. Vorgaben für die Kontrolle beschränkender Unterhaltsvereinbarungen | 419 |
| 1. Kontrollmodus und Zeitpunkt der Kontrolle | 420 |
| 2. Dreiteiliger Kontrollmaßstab | 421 |
| a) Überblick | 421 |
| b) Insbesondere die legitimationsorientierte Unangemessenheits- kontrolle | 422 |
| § 6. Zusammenfassende Thesen | 425 |
| A. Zusammenfassende Thesen zu § 1 | 425 |
| B. Zusammenfassende Thesen zu § 2 | 428 |
| C. Zusammenfassende Thesen zu § 3 | 436 |
| D. Zusammenfassende Thesen zu § 4 | 440 |
| E. Zusammenfassende Thesen zu § 5 | 442 |
| Literaturverzeichnis | 449 |
| Register | 497 |

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|-----------------|--|
| & | und |
| § | Paragraph |
| % | Prozent |
| € | Euro |
| £ | britische Pfund |
| a.A. | anderer Ansicht |
| AAH | allocation aux adultes handicapés |
| a.a.O. | am angegebenen Ort |
| ABGB | Österreichisches Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch 1812 |
| abl. | ablehnend |
| Abl. | Amtsblatt |
| Abs. | Absatz, Absätze |
| AC | Appeal Cases |
| ACOSS | Agence centrale des organismes de sécurité sociale |
| AcP | Archiv für die civilistische Praxis |
| ACT | Australian Capital Territory |
| ADAV | Allgemeiner Deutsche Arbeiterverein |
| ADHGB | Allgemeines Deutsches Handelsgesetzbuch 1861 |
| A&E | Adolphus & Ellis |
| AES | allocation d'éducation spéciale |
| a.F. | alte Fassung |
| AF | Allocation familiale |
| AFEAMA | aide à la famille pour l'emploi d'une assistante maternelle agréée |
| AG | Amtsgericht; Aktiengesellschaft |
| AGED | allocation de garde d'enfant à domicile |
| A.G.L.L.J. | Australasian Gay & Lesbian Law Journal |
| AISS | Association internationale de sécurité sociale |
| AJ | Actualité jurisprudentielle |
| AJ fam. | Actualité juridique Famille |
| All ER | All England Law Reports |
| ALF | Allocation de logement à caractère familial |
| ALI | American Law Institute |
| ALR | Allgemeines Landrecht für die Preußischen Staaten vom 5.2.1794 |
| ALS | Allocation de logement à caractère social |
| Alt. | Alternative(n) |
| AMF | Allocation mère de famille |
| Am. J. Comp. L. | The American Journal of Comparative Law |

| | |
|---------------|--|
| AN | Assemblée nationale |
| Anh. | Anhang |
| Anm. | Anmerkung |
| AnwBl | Anwaltsblatt |
| APA | l'allocation personnalisée d'autonomie |
| APE | allocation parentale d'éducation |
| API | allocation de parent isolé |
| APJE | allocation pour jeune enfant |
| App. | Appendix |
| Ariz. L. Rev. | Arizona Law Review |
| ARSP | Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie |
| Art. | Artikel |
| ASF | allocation de soutien familial |
| ASFNR | allocation de soutien familial non recouvrable |
| ASFR | allocation de soutien familial recouvrable |
| ASR | Anwalt/Anwältin im Sozialrecht |
| Ass. | Court of Assizes |
| ASSEDIC | Association pour l'Emploi dans l'Industrie et le Commerce |
| ATER | Attaché temporaire d'enseignement et de recherche |
| ATP | Allmän tilläggspension |
| Auf. | Auflage(n) |
| ausf. | ausführlich |
| | |
| BAG | Bundesarbeitsgericht |
| BayObLG | Bayerisches Oberstes Landesgericht |
| BB | Der Betriebsberater |
| Bd. | Band, Bände |
| Beil. | Beilage |
| bet. | betänkande |
| BGH | Bundesgerichtshof |
| BGHZ | Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen |
| BGI | bidragsgrundande inkomsten |
| BiB | Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung |
| BKK | Zeitschrift der betrieblichen Krankenversicherung |
| Bl. | Blatt, Blätter |
| BMAF | base mensuelle des allocations familiales |
| BMAS | Bundesministerium für Arbeit und Soziales |
| BMBF | Bundesministerium für Bildung und Forschung |
| BMF | Bundesministerium der Finanzen |
| BMFSFJ | Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend |
| BMJ | Bundesministerium der Justiz |
| BOMJ | Bulletin Officiel du Ministère de la Justice |
| BpB | Bundeszentrale für politische Bildung |
| BR | Bundesrat |
| BRIS | Barnens rätt i samhället |
| BYU L. | Rev. Brigham Young University Law Review |
| BSG | Bundessozialgericht |

| | |
|---|--|
| BSGE | Entscheidungen des Bundessozialgerichts |
| BT | Bundestag |
| Bull. civ. | Bulletin des arrêts des chambres civiles de la Cour de Cassation |
| Bull. civ. I | ~ Première Partie: Première chambre civile |
| Bull. civ. II | ~ Deuxième Partie: Deuxième chambre civile |
| Bull. civ. III | ~ Troisième Partie: Troisième chambre civile |
| Bull. civ. IV | ~ Quatrième Partie: Chambre commerciale et financière |
| Bull. civ. IV | ~ Cinquième Partie: Chambre sociale |
| Bull. inf. C. cass. | Bulletin d'information de la Cour de Cassation |
| B.U.L.Rev. | Boston University Law Review |
| Burr | Burrow's King's Bench Reports tempore Mansfield |
| BVBl. | Bundesversorgungsblatt |
| BVerfG | Bundesverfassungsgericht |
| BVerfGE | Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts |
| BVerwG | Bundesverwaltungsgericht |
| BVerwGE | Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts |
| BYU J. Pub. L. | Birmingham Young University Journal of Public Law |
| bzgl. | bezüglich |
| bzw. | beziehungsweise |
| <i>c/und c</i> | contre |
| C | Centerpartiet |
| C&C | Continuity and Change |
| CA | Cour d'Appel <i>oder</i> Court of Appeal |
| CAA | Cour administrative d'appel |
| CAF | Caisse d'Allocation Familiale |
| Cah.D. | Les Cahiers de Droit |
| Cal. L. Rev. | California Law Review |
| Cam.S.L.R. | Cambridge Student Law Review |
| Can. J. Fam. L. | Canadian Journal of Family Law |
| Card. L. Rev. | Cardozo Law Review |
| Card. P.L.P.E.J. | Cardozo Public Law, Policy and Ethics Journal |
| CBMC | Codex Bavaricus Maximilaneus civilis |
| CBR | Common Bench Reports |
| CCAS | commission centrale d'aide sociale |
| C. Cass. | Cour de Cassation |
| C. Cass. 1 ^{re} , 2 ^e , 3 ^e civ. | ~ chambres civiles, 1.–3. Zivilkammer |
| C. Cass. com. | ~ chambre commerciale |
| C. Cass. com. | ~ chambre criminelle |
| C. Cass. mixte | ~ chambre mixte |
| C. Cass. req. | ~ chambre des requêtes |
| C. Cass. soc. | ~ chambre sociale |
| CD | Chancery Division |
| CDAS | commission départementale d'aide sociale |
| CDI | contrat à durée illimitée |
| CDU | Christlich Demokratische Union Deutschlands |
| CE | Conseil d'État |

| | |
|-----------------------|---|
| CEFL | Commission on European Family Law |
| CEPRISCA | Centre de droit privé et de sciences criminelles d'Amiens |
| CERCRID | Centre de recherches critiques sur le droit, Saint-Étienne |
| CERFAP | Centre Européen d'Études et de Recherches en Droit de la Famille et des Personnes, Bordeaux |
| CES | Conseil économique et social |
| CFLQ | Child and Family Law Quarterly |
| ch. | chambre |
| Chr. | Chronique |
| CIEC | Commission Internationale de l'État Civil |
| Circ. | Circulaire |
| civ | civil, civile, Urteil einer Zivilkammer der Cour de cassation |
| Clev. S.L.R. | Cleveland State Law Review |
| C.L.J. | Cambridge Law Journal |
| CMEC | Child Maintenance and Enforcement Commission (Kindesunterhaltsvollstreckungskommission ¹) |
| Cm | Command paper (im Zeitraum seit 1986) |
| Cmnd | Command paper (im Zeitraum von 1956 bis 1986) |
| CMU | couverture maladie universelle |
| CNAF | Caisse Nationale d'Allocation Familiale |
| CNEPAD | Commission nationale d'étude sur les personnes âgées dépendantes |
| CNRS | Centre national de la recherche scientifique |
| CNSA | Caisse nationale de solidarité pour l'autonomie |
| Com. <i>und</i> comm. | Commentaire |
| Comm. L.W.R. | Common Law World Review |
| Const. F. | Constitutional Forum constitutionnel |
| COTOREP | Commission technique d'orientation et de reclassement professionnel |
| C&P | Carrington and Payne |
| CPAG | Child Poverty and Action Group |
| CRHI | Centre de Recherche d'Histoire des Institutions |
| CROUS | Centre Régional des Oeuvres Universitaires et Scolaires |
| CSA | Child Support Agency (staatliches Kindesunterhaltsamt ²) |
| CSG | Contribution Sociale Généralisée |
| CSN | Centrala studiestödsnämnden |
| CSO | Child Support Officer |
| CSR | Company Secretary's Review |
| CSU | Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. |
| Cth | Commonwealth of Australia |
| CU | Civilutskottet betänkande |
| CUP | Cambridge University Press |
| CUC | contrat d'union civile |
| CUCS | contrat d'union civile et sociale |
| CUS | contrat d'union sociale |

¹ So die Übersetzung von T. Amos, FamRZ 2012, 500 (501).

² So die Übersetzung von T. Amos, FamRZ 2012, 500 (501).

| | |
|------------------|---|
| D. | Recueil Dalloz-Sirey <i>oder</i> Digesten <i>oder</i> Deutschland <i>oder</i> partie décret (eines fr. Code) |
| DASS | Direction de l'action sanitaire et sociale |
| DAVorm | Der Amtsvormund. Monatsschrift des Deutschen Instituts für Vormundtschaftswesen |
| DAngVers | Die Angestellten-Versicherung |
| DB | Der Betrieb |
| DCA | Department for Constitutional Affairs |
| DDHC | Déclaration des Droits de l'Homme et du Citoyen |
| DDR | Deutsche Demokratische Republik |
| Deb. | Debates |
| Defrénois | Répertoire du notariat Defrénois |
| DEO | deduction from earnings order |
| Deutscher Verein | Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. |
| DFGT | Deutscher Familiengerichtstag |
| DGM&G | De Gex, Macnaghten & Gordon |
| DH | Department of Health; Dalloz Recueil Hébdomadaire de Jurisprudence |
| DIJuF | Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht |
| DJ | District Judge |
| DJT | Deutscher Juristentag |
| DMG | Decision Makers' Guide |
| DN | Dagens Nyheter |
| DO | Diskrimineringsombudsmannen |
| DOK | Die Ortskrankenkasse |
| DOM | département(s) d'Outremer |
| DÖV | Die öffentliche Verwaltung |
| DP | Recueil périodique et critique mensuel Dalloz (bis 1941) |
| DRASS | Direction régionale des affaires de sécurité sociale |
| Dr. soc. | Droit social |
| Dr. enf. et fam. | Droit de l'enfance et de la famille |
| Dr. et patr. | Droit et patrimoine |
| Dr. fam. | Droit de la famille |
| DRV | Deutsche Rentenversicherung |
| Ds. | Departementsserien |
| DSS | Department of Social Security |
| Duke J.G.L.P. | Duke Journal of Gender Law & Policy |
| Duke L.J. | Duke Law Journal |
| DWP | Department for Work and Pensions |
| E I | Entwurf eines Bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich. Erste Lesung, 1888 (1. Entwurf) |
| E II | Entwurf eines Bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich. Nach den Beschlüssen der Reichskommission, Zweite Lesung, 1894, 1895 (2. Entwurf) |
| ebd. | ebenda, ebendort |
| EdinLR | Edinburg Law Review |
| EG | Europäische Gemeinschaft(en) |

| | |
|----------|---|
| EGMR | Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte |
| EHR.R | Essex Human Rights Review |
| EJCL | Electronic Journal of Comparative Law |
| EJLR | European Journal of Law Reform |
| Eld.L.J. | Elder Law Journal |
| EN | Explanatory Notes of the UK and Scottish Parliament Acts |
| epd | Evangelischer Pressedienst |
| ErsK | Die Ersatzkasse |
| esp. | espèce [Fall] |
| Esp. | Espinasse |
| ESRC | Economic and Social Research Council |
| EStB | Der Ertrag-Steuer-Berater |
| ét. | étude |
| et al. | et alii [und andere] |
| etc. | et cetera |
| EU | Europäische Union |
| EuR | Europarecht |
| e.V. | eingetragener Verein |
| EWCA | England and Wales Court of Appeal |
| f. | folgende, für |
| Fam | Probate/Family |
| Fam Law | Family Law |
| Fam. | L.Q. Family Law Quaterly |
| FamRB | Der Familien-Rechts-Berater. Informationsdienst für die familienrechtliche Praxis |
| FamRZ | Zeitschrift für das gesamte Familienrecht |
| Fasc. | Fascicule |
| FD | Family Division |
| FDP | Freie Demokratische Partei |
| FDR | financial dispute resolution |
| FEVS | Fürsorgerechtliche Entscheidungen der Verwaltungs- und Sozialgerichte |
| ff. | fortfolgende |
| FF | Forum Familienrecht <i>oder</i> Franc(s) français |
| FG | Festgabe |
| FK | Försäkringskassan |
| FKFS | Försäkringskassans författningssamling |
| FLR | Family Law Reports |
| FNA | Forschungsnetzwerk Alterssicherung |
| FÖD | Försäkringsöverdomstolen |
| FP | Folkpartiet Liberalerna |
| FPR | Familie, Partnerschaft, Recht. Interdisziplinäres Fachjournal für die Anwaltspraxis (für Family Proceedings Rules <i>s. Gesetzesverzeichnis</i>) |
| FR | Finanz-Rundschau |
| franz. | französisch |
| FRMG | Financial Redress for Maladministration Guide |

| | |
|---------------|--|
| FS | Festschrift <i>oder</i> Festschrift <i>oder</i> Mélanges |
| FT | Förvaltningsrättslig Tidskrift |
| FuR | Familie und Recht. Die Zeitschrift für Fachanwalt und Familiengericht |
| FV | Fürsorgeverband, -verbände |
| GA | Goldammer's Archiv für Strafrecht |
| Gaz. Pal. | Gazette du Palais |
| GC | Grand Committee |
| Geo. L.J. | The Georgetown Law Journal |
| GFF | Göttinger Familienrechtliches Forum |
| ggf. | gegebenenfalls |
| GKV | gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung |
| GmbH | Gesellschaft mit beschränkter Haftung |
| Griff. L. | Rev. Griffith Law Review |
| GS | Gedächtnisschrift, Gedenkschrift |
| H. | Heft |
| Harv. W.L.J. | Harvard Women's Law Journal |
| HCSP | Haut conseil de la santé publique |
| HC | High Court <i>oder</i> House of Commons |
| HC deb | House of Commons Debate |
| HCQR | High Court Quaterly Review |
| HD | Högsta Domstolen |
| HFD | Högsta förvaltningsdomstolen |
| HL | House of Lords |
| HLC | Clark & Finnelly's House of Lords Reports New Series |
| HM Government | Her/His Majesty's Government |
| HMSO | Her Majesty's Stationery Office (UK) |
| HMRC | Her Majesty's Revenue and Customs |
| Hous. L. Rev. | Houston Law Review |
| HR | Hovrätt |
| Hrsg. | Herausgeber(in) |
| hrgs. | herausgegeben |
| HS | hors-série (Sonderheft) |
| HStR | Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland |
| ICLQ | International and Comparative Law Quaterly |
| i.d.F. | in der Fassung |
| i.e.S. | im engeren Sinne |
| IFL | International Family Law Journal |
| IJLPF | International Journal of Law, Policy and the Family |
| i.K.g. | in Kraft getreten |
| ILJ | Industrial Law Journal |
| INED | Institut national des études démographiques |
| Ind. L.J. | Indiana Law Journal |
| INSEE | Institut national de la statistique et des études économiques |
| Int.J.L.C. | International Journal of Law in Context |